

# Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis

in Zusammenarbeit mit der Redaktion des FORUM KRITISCHE PSYCHOLOGIE

## Colloquium

### „Lernverhältnisse – oder: kategoriale, theoretische und empirische Probleme bei der Erforschung des Lernens“

Samstag, 24. April, von 12 bis 18 Uhr  
in der „Silberlaube“ der FU, Habelschwerdter Alle 45, Raum J 27 / 14

„Lernverhältnisse“ – der Titel unseres Colloquiums verweist darauf, dass individuelles Lernen oft in sozialen Kontexten und institutionellen Strukturen mit Lehr-Lern-Verhältnissen, immer in gesellschaftlichen Verhältnissen stattfindet. Auch da, wo das einzelne Individuum sich zum Lernen zurückzieht, kann es doch nur „in der Gesellschaft sich vereinzeln“ (Marx, MEW 13, 616). In welchem Kontext auch das Individuum sich bewegt: Immer ist es *sein* Lernen, ist es ein Lernen vom Standpunkt des Subjekts; Lernen ist subjektiv funktional – wie auch Lernverweigerungen oder –blockierungen es sind.

„Lernverhältnisse“ – das ist auch der Titel des 2003 erschienenen Buches von Frigga Haug, das – z.T. in Auseinandersetzung mit Klaus Holzkamps Buch zum Lernen (1993) – begriffliche und empirische Zugänge zum Thema „Lernen“ vorschlägt.

Dieses Buch gab den Anlass zu diesem Colloquium, dessen Anliegen Frigga Haug selber zu Beginn des Colloquiums darstellen wird.

Im Anschluss daran wollen wir u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- (Wie) kann das Verhältnis von Lernen und Lehren aus den Fallen des „Lehr-Lern-Kurzschlusses“ (Holzkamp) befreit werden?
- Was bedeutet methodisch und empirisch „Standpunkt des Subjekts“ bei der Produktion und Konstruktion von Bedeutungen im Forschungsprozess
- Zum Verhältnis von Kritik und Subversion bei der Auseinandersetzung mit dem Behaviorismus (Holzkamp und / oder Brecht?)
- zur kategorialen Ausgangsbestimmung des Lernens: Ist der Standpunkt des Subjekts der des abstrakt-isolierten Individuums

#### Referentinnen und Referenten:

##### **Frigga Haug**

Zum Anliegen meines Buches „Lernverhältnisse – Selbstbewegungen und Selbstblockierungen“

##### **Ulrike Behrens**

„Empirische Fragen beim Lösen des Rätsels ‚Lernen‘“ (vorläufiger Titel)

##### **Lorenz Huck**

„Kritik statt Belehrung – Anmerkungen zu Frigga Haugs ‚Lernverhältnisse‘“

**Christina Kaindl**

„Zur theoretischen Analyse von Lernumgebungen“ (vorläufiger Titel)

**Ines Langemeyer**

„Expansives Lernen und Lernverhältnisse“

**Wolfgang Maiers**

„Ist das kategorial bestimmte Subjekt des Lernen abstrakt-isoliert?“ (vorläufiger Titel)

**Morus Markard:**

Lernen im Kapitalismus und Fremdblockierung – oder: Erfahrung macht blöd

**Gisela Ulmann:**

Lernen und ‚sozialer Einfluss‘: Werden Menschen massenhaft ‚konditioniert‘? Zur Relevanz subjektwissenschaftlicher Kategorien für die (Re-) Interpretation empirischer Daten zum Lernen

\*\*\*

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Um Anmeldung wird bis zum 31. März gebeten.**

Vor der Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Mappe mit den Beiträgen der Referentinnen und Referenten erhalten.

**Kontakt und Anmeldung:**

Prof. Dr. Morus Markard, FU Berlin, FB Erziehungswissenschaft und Psychologie, Arbeitsbereich Subjektwissenschaft und Kritische Psychologie; Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin.

mail: [mmarkard@zedat.fu-berlin.de](mailto:mmarkard@zedat.fu-berlin.de)